

Motorsäge und Kunst: Schnitzcours - ein LArt-Projekt

Das LArt-Atelier „Motorsäge und Kunst“ am Lycée Technique Agricole wurde 2002 gegründet. Damals schnitzten einige Schüler im Rahmen einer „Porte-ouverte“ der Forst- und Umweltsektion Skulpturen mit der Motorsäge. Das Interesse sowohl bei den Schülern als auch bei den Zuschauern war so groß, dass die Verantwortlichen beschlossen, den Schülern einen regelmäßigen „Schnitzcours“ als außerschulische Aktivität anzubieten.

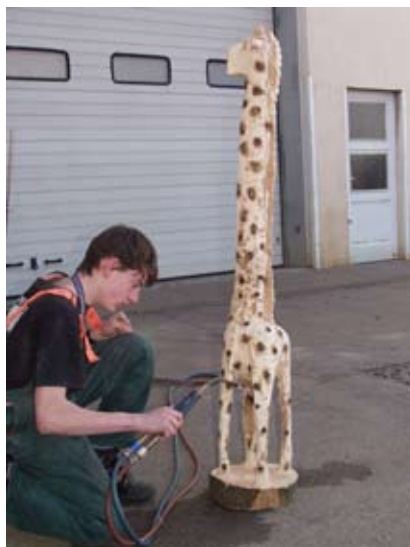
Seitdem können die Schüler der Forst- und Umweltsektion (seit 2006 auch Schüler anderer Sektionen) hier an ihren schulfreien Nachmittagen unter der Leitung von Jhemp Bastin und Guido Faas einen kreativen Umgang mit der Kettensäge erlernen. Dabei werden sie sowohl künstlerisch als auch technisch (Arbeitssicherheit) betreut. Es geht jedoch nicht darum Künstler auszubilden, sondern die Kreativität und das Bewusstsein der Schüler für ihre Arbeit zu fördern.

Während zwei Trimestern erlernen sie zunächst die Techniken des Schnitzens mit der Motorsäge wie z.B. Schleifen, Fräsen oder Stechen. Diese neuen Techniken kommen bereits bei den ersten „Übungsstücken“ zum Einsatz.



Skizze und verschiedene Modelle der Übung 3

Als Hauptziel des Kurses sollen die Schüler dann nach einigen Pflichtübungen eine Holzskulptur nach ihrem eigenen Entwurf realisieren. Dazu gehört sowohl das Anfertigen einer Skizze als auch die Beschaffung des erforderlichen Rohmaterials im Wald. Waren es am Anfang hauptsächlich abstrakte Formen, die die Schüler geschnitzt haben, so ist seit zwei Jahren eine klare Tendenz zu Tierfiguren zu erkennen.



Seit 2005 ist eine Tendenz zu Tierfiguren zu erkennen

Neben dem wöchentlichen „Atelier“ in der Schule nehmen die „LTArt-Schnitzer“ an vielen öffentlichen Veranstaltungen, wie z.B. am „Loufest“ in Lellingen, bei der „Porte-ouverte“ am LTA oder bei der „Foire Agricole“ in Ettelbrück teil und stellen dort ihr Können und ihre Arbeiten vor.

Außerdem hatten die Schüler die Möglichkeit, ihre Werke im Tunnel (CAPEL) in Luxemburg-Grund, bei einer Vernissage im Festsaal des LTA sowie bei einer Ausstellung im CACTUS Ingeldorf der breiten Öffentlichkeit vorzustellen.



Das LTArt-Atelier auf dem Gelände der Laduno in Ingeldorf



„Loufest im Kiischpelt“



Ausnahmsweise wird hier nach einem Modell gearbeitet

Bei Ausflügen wie z.B. zum Weltkulturerbe „Völklinger Hütte“ und zum Saarlandmuseum hatten die Mitglieder des „Schnëtzcoures“ die Gelegenheit sich, neben dem Besuch des Technischen Museums, durch die Werke großer Künstler wie David Nash, Werner Pokorny und Duane Hanson inspirieren zu lassen.

weitere Fotos auf www.lta.lu



Besuch der Ausstellung des Bildhauers Werner Pokorny im Saarlandmuseum Saarbrücken